



Gemeindebrief

Nr. 54 - April / Mai 2023



**Christus ist gestorben und
lebendig geworden, um Herr
zu sein über Tote und Lebende.**

Römer 14,9

Liebe Geschwister,

Bald feiern wir Ostern. Wir feiern, dass Jesus nicht bei den Toten geblieben, sondern auferstanden ist.



Trotz dem bleibt der Tod für uns eine unbekannte Größe. Er ist ein dunkles Tor, durch das wir alle hindurch müssen. Das macht uns mehr oder weniger Angst. Eben weil nur Jesus wiedergekommen ist. Es bleibt ein Geheimnis, was uns hinter diesem Tor erwartet.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis beschreibt den Weg Jesu: „Hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten.“ Früher (mein Vater hat es noch so gelernt) hieß es an dieser Stelle: „Hinabgestiegen in die Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten.“

Wir glauben an die Nähe Gottes. Wir vertrauen darauf, dass er uns nicht im Stich lässt. Immer ist er uns nahe. Kein Leid, keine Macht, keine Gewalt, kein Mensch kann uns von seiner Liebe trennen.

Schon dieser Glaube ist nicht immer einfach. Immer wieder müssen wir in unserem Leben auch Zeiten durchstehen, in denen diese Zuversicht wenig da

oder sogar abhandengekommen ist. Dann können wir nur um neuen Glauben bitten und im Gebet um neues Vertrauen flehen.

Noch viel schwieriger ist es, wenn es um den Tod geht. Und auch um die Zeit kurz vor dem Tod. Aber Jesus hat dies alles durchgestanden. Er hing am Kreuz und er war tot. Er war auch in der Hölle. Er hat das Schlimmste mitgemacht: die Schmerzen, die Angst und die Gottesferne.

Nach altem Glauben ist Jesus in diesen drei Tagen im Tod bei allen gewesen, die im Leben keine Chance hatten, etwas von ihm zu erfahren. Gerade für viele Menschen in der Mission war dies die tröstliche Aussage: Wenn ihr euch zu Jesus bekennt, dann heißt das nicht, dass ihr nach eurem Tod eure Lieben nicht

widersieht, weil sie ja keine Chance hatten, zum Glauben zu kommen.

Jesus ist im Totenreich genauso Herr wie hier auf der Erde.

In der Brüdergemeinde wird das in dem Gedanken von der unteren Gemeinde hier in der Welt und der oberen Gemeinde bei Jesus deutlich. Denn Jesus ist über Tote und Lebende der Herr und deswegen dürfen wir uns selbst und auch andere mit diesem Gedanken trösten, wenn die Ängste über den Tod kommen. Jesus geht mit uns. Nicht nur im Leid und den Bedrängnissen dieser Welt. Nein, auch durch den Tod hindurch, hinein ins neue Leben.. ▲

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Römer 14,9

Christine Pietsch

Jugendevangelisation

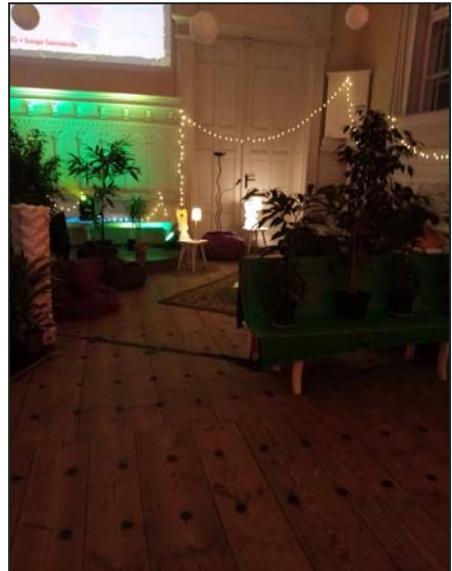


Wer in den Tagen der Jugendevangelisation im Großen Saal war, erlebte eine große Überraschung, denn der Saal war schön geschmückt und mit interessanten Lichtkompositionen ausgeleuchtet.

In der Verkündigung konnten Fragen über einen Bibeltext gestellt werden. Die jungen Zuhörer nutzten das Angebot rege. Eine Band sang themenbezogene Lieder. Es gab die Gelegenheit für Seelsorge und Gespräch in einer gemütlichen Sitzecke.



Der erste Abend brachte bereits 130 Besucher. Auch an den anderen Abenden waren ca. 100 Gäste da. Jeweils 20 Mitwirkende begleiteten die Abende.



Im Anschluss an den Gottesdienst hatte ein Team jeden Abend einen leckeren Imbiss vorbereitet. ▲

Christine Pietsch

Tagung der Deutsche Konferenz

Zur jährlichen Tagung der Deutschen Konferenz treffen sich aus jeder der deutschen Gemeinden jeweils zwei Delegierte an einem Wochenende einmal im Jahr, um sich mit einem Thema aus Delegiertenvorschlägen zu befassen.

Dieses Jahr reisten die Delegierten nach Herrnhut ins Komensky.

Seit dem Onlinetreffen im letzten Jahr geht es um das drängende Thema der Zukunft der deutschen Gemeinden. Schw. Weber erläuterte die finanzielle Entwicklung, Gemeinbeitragsaufkommen, Spendenentwicklung uvm.

Anne Schulze als Familienpfarrerin berichtete von Planungen und Vorhaben.

Die Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ stellte uns den Vorschlag zur Prüfung von Photovoltaik auf Gemeindegebäuden und die finanzielle Unterstützung durch die Direktion vor.

In der ersten Themeneinheit dachten wir über das weitere Vorgehen der Deutschen Konferenz nach und trugen Vorschläge zusammen. Wie oft sollte sich die DK treffen, in welchen Abständen, welche Funktion und Bedeutung hat sie für die deutschen Gemeinden?

Im zweiten Impuls berichteten per Videokonferenz drei Brüder aus britischen Gemeinden von ihrem Weg, die Zukunft der britischen Gemeinden zu gestalten. Deren Vorgehen orientiert sich nicht an der Betonung der Kleinheit und den Defiziten, sondern ermutigt die Gemeinden, anhand der „Holy Habits“, einer Zehn-Themenschrift, auf geistliche Inhalte und Gestaltung des Gemeindelebens zu blicken.

In jeder Gemeinde finden sich Freiwillige, die innerhalb von 2 Monaten jeweils eines der Themen betrachten, bearbeiten und Veränderungsvorschläge in die Gemeinde tragen und umsetzen. Die Hoffnung ist, dass mit diesem Programm in jeder Gemeinde der britischen Provinz innerhalb zweier Jahre Erneuerung geschieht.

Bemerkenswert ist die Anerkennung weniger Gemeindeglieder als Gemeinde, worin ein verändertes Konzept deutlich wird, We-

nige nicht zusammenzufassen, sondern bestehen zu lassen, in ihrer Kleinheit zu stärken mit der Hoffnung auf Wachstum. Meiner Meinung nach ist diese Sichtweise sehr Mut machend, nicht nur auf überregionale Strukturveränderun-





gen zu setzen, sondern alle Gemeindeglieder auf den Wegen des gemeinsamen Wandels einzubeziehen, Vorhandenes zu stärken und notwendige Neuerungen zu wagen.

Der dritte Impuls forderte uns mit der Auseinandersetzung über die Bedeutung von Emotionen bei Veränderungsprozessen heraus. Schw. Andrea Prues, die als Psychologin zur Zeit Veränderungsprozesse der hessisch-nassauischen evang. Kirche begleitet, erläuterte anschaulich, welchen Einfluss emotionale Betroffenheit auf Veränderungen hat.

Werden Emotionen zugelassen und gegenseitig akzeptiert? Sind auch ungemütliche Meinungsäußerungen erlaubt? Ziehen sich Menschen zurück, die sich in ihrer Meinung nicht beachtet fühlen? Gehen wir Menschen nach, die sich gekränkt fühlen? Tun wir genug, um eine christliche Gemeinschaft zu sein? Da schließen sich viele Fragen an. Welche emotionalen Erlebnisse stärken die Gemeinde?

Schließlich beschäftigte uns die Zusammensetzung des Vorstandes und Ort und Inhalt der nächsten Konferenz. Einigkeit bestand darin, am drängenden Thema der Zukunft der deutschen Gemeinden festzuhalten. Dabei soll in Arbeitsgruppen online vorgearbeitet werden, um zur nächsten Konferenz Anfang 2024 konkrete Vorschläge zu entwerfen und der Synode vorzulegen.

Der Sonntag war der Begegnung mit der Herrnhuter Gemeinde im Gottesdienst vorbehalten.

Wir sind durch Impulse, Gespräche und Begegnungen in dem Bewusstsein gestärkt worden, ein wichtiger Mittler für die Anliegen der deutschen Gemeinden an die Synode der europäisch festländischen Provinz zu sein.

Das birgt zugleich die Aufgabe der Delegierten, über die Ergebnisse und Beratungen der Tagung in der eigenen Gemeinde zu berichten. ▲

Andrea Schiewe

Kirchenmusik in unserer Gemeinde

Am 30.

April, am

Sonntag

Jubilate –

„Jauchzet

Gott, alle

Lande!“

lade

ich euch im

Namen von

Bläsern und

Chor zu

einem besonderen

musikalischen

Gottesdienst um

9:45

Uhr in unseren

Großen Saal ein.



zum

Die Sänger und Instrumentalisten unserer Gemeinde bereiten eine Bläser-Chor-Feierstunde zum Thema der Jahreslosung vor. Sie werden in diesem Gottesdienst nicht nur singen und musizieren, sondern auch die Gestaltung mit Lesungen, Gebeten und der Verkündigung übernehmen. Dabei nutzen wir eine Vorgabe der Sächsischen Posaunenmission, die alljährlich zur Jahreslosung erstellt wird und dafür auch ein Liedblatt für die Gemeinde herausgibt.

Da das gleiche Programm auch mit den Chören in Melaune und Reichenbach vorbereitet wird, laden wir uns von dort Sänger und Bläser als Gäste ein, die wir dann im Gegenzug bei den Feierstunden dort ebenfalls musikalisch unterstützen.

Also freut euch mit uns auf den 30. April! Und lasst Euch an diesem Sonntag mit hineinnehmen in das Lob Gottes und:

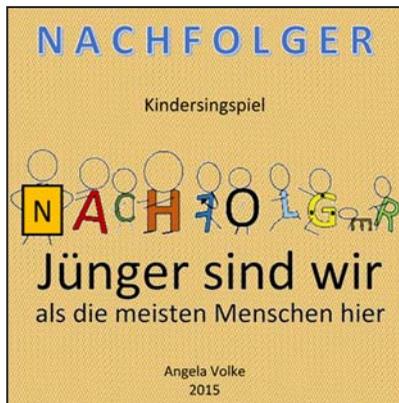
Jauchzet Gott, alle Lande – auch in Niesky gemeinsam mit den ca. 40 Bläsern und Sängern!

Vorankündigung:

Zum Kinderfest am Sonntag, dem 18. Juni, werden wir im Rahmen des Familiengottesdienstes das Singspiel „Nachfolger“ erleben. Seid dazu schon heute herzlich eingeladen und lasst euch neugierig machen:

„Nachfolger“ erzählt die Geschichte der ersten Jünger und endet mit dem Taufbefehl. Dabei will nicht nur der Titelsong sowohl Kinder als auch Erwachsene zu einer Nachfolge im Glauben an den Herrn Jesus Christus ermutigen. „Jünger sind wir – als die meisten Menschen hier“ will dabei gleich zu Anfang mit einem Augenzwinkern auf ein großes Problem unserer Zeit hindeuten.

Dieses Singspiel möchte ich mit den Kindern der Kinderstunde und des Kinderchores einstudieren.



Auch die erwachsenen Sänger werden dabei unterstützend mitwirken.

Die Proben im Rahmen der Kinderstunde beginnen ab Mai. Bitte lasst euch ansprechen, wenn wir noch die eine oder andere Mithilfe für Requisiten oder bei der Regie benötigen. ▲

*In gespannter Vorfreude
grüßt Angela Volke*

Unitätsgebetswacht

Schwesterntag 2023

24-Stunden-Gebet

- ein Rückblick aus Cottbus

Jedes Jahr im März reihen sich die Gemeinden der Europäisch-Festländischen Unitätsprovinz in die weltweite Kette der Unitätsgebetswacht ein.

In der Zeit vom 23. März bis zum 2. April 2023 beten die Gemeinden in Deutschland und in den Niederlanden, in Schweden und in Dänemark, in Estland und der Schweiz sowie in Lettland und Albanien für die Arbeit des Reiches Gottes und der weltweiten Brüder-Unität.



Sie stehen damit in einem Kreislauf des Gebetes, der am 1. Januar in Nordamerika/Südprovinz beginnt und über Mittel- und Südamerika, Europa, Afrika und Asien am 31. Dezember im Kongo endet.

In vielen unterschiedlichen Ländern und Kulturen ist die Gebetswacht ein wichtiger Tag, für die sich Einzelne und Gemeindegruppen eintragen, um jeweils zu einer bestimmten Tages- oder Nachtzeit im Gebet vor Gott für die Kirche Jesu Christi und die Brüder-Unität einzutreten.



Dazu kann sich jeder eine halbe Stunde aussuchen, in der er oder sie beten möchte.

In jedem Jahr ist Niesky am 01. April an der Reihe. In der Kirche ist die Liste mit den Uhrzeiten zu finden. Aber auch telefonisch oder per Email ist es möglich, sich zu melden, es sind noch einige Nachtzeiten offen. Gebetsanliegen aus der weltweiten Unität liegen zum Mitnehmen aus. ▲



April

01. Apr. Sa. Unitätsgebetswacht Niesky
19:00 Uhr Bethanienstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

02. April Palmarum

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Kirchenmusik)

17:00 Uhr **Hosiannaversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Pietsch)

03. Apr. Mo. 19:00 Uhr Lesen der Leidensgeschichte im Kleinen Saal

04. Apr. Di. 19:00 Uhr Lesen der Leidensgeschichte im Kleinen Saal

05. Apr. Mi. 19:00 Uhr Lesen der Leidensgeschichte im Kleinen Saal

06. April Gründonnerstag

09:00 Uhr Leseversammlung „Weinstockstunde“ im Kleinen Saal (Koll. Orgel)

15:00 Uhr Leseversammlung „Gethsemanestunde“ im Kleinen Saal (Koll. Orgel)

19:00 Uhr **Feier des Heiligen Abendmahles** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) mit Erstabendmahl von M. Meier

07. April Karfreitag

09:45 Uhr Lesen der Leidensgeschichte im Kleinen Saal

14:30 Uhr **Feier der Todesstunde** im Großen Saal (Koll. Gottesacker)

08. Apr. Sa. 19:00 Uhr Abendsegen mit Lesung im Großen Saal

09. April OSTERN

06:00 Uhr **Feier des Ostermorgens** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

09:45 Uhr **Familiengottesdienst** im Großen Saal (Koll. Diakonie in Surinam)

10. April Ostermontag

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Kinder- und Jugendarbeit)

13. Apr. Do. 14:30 Uhr Frauencafe im Gemeinderaum

15. Apr. Sa. 19:00 Uhr Lesen der Auferstehungsberichte im Kleinen Saal (Schw. G. Michael)

16. April Quasimodogeniti

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Kleinen Saal (Br. G. Kreusel) und Kindergottesdienst (Koll. Haltestelle Cottbus)

19. Apr. Mi. 19:00 Uhr Treffen der Arbeitsgruppe Werbeaktionen im Gemeinderaum
20. Apr. Do. 19:00 Uhr Märchenspielprobe im Pfarrgarten (für das Sommerfest)
22. Apr. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Lenz)

23. April Invokavit **23. April Invokavit**

- 08:30 Uhr** Fahrt nach Cottbus zum gemeinsamen Gottesdienst mit der Haltestellengemeinde
25. Apr. Di. 17:30 Uhr Einführung in die Märtyrer - Ausstellung im Großen Saal
26. Apr. Mi. 19:00 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum
27. Apr. Do. 19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße
29. Apr. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Vollprecht)

30. April Jubilare

- 09:45 Uhr** **Musikalischer Gottesdienst** im Großen Saal und Kindergottesdienst (Koll. Glockenturm)
03. Mai. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Gemeinderaum
04. Mai. Do. 14:30 Uhr Frauencafe im Gemeinderaum
19:00 Uhr Gemeinrat im Gemeinderaum
06. Mai. Sa. 19:00 Uhr Singstunde mit Gastbläsern

07. Mai Kantate

- 09:45 Uhr** **Predigtversammlung** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Frauenförderung in Albanien)
10. Mai. Mi. 19:00 Uhr Bibelgespräch im Pfarrhaus
11. Mai. Do. 19:00 Uhr Treffen der Arbeitsgruppe Infotafeln im Gemeinderaum
13. Mai. Sa. 09:00 Uhr Fensterstreichen im Kleinen Saal
19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. E. Pietsch)

14. Mai Rogate

- 09:45 Uhr** **Predigtversammlung** im Großen Saal (Br. B. Domschke) und Kindergottesdienst (Koll. Bläser)

18. Mai Himmelfahrt

- 14:00 Uhr** **Gottesdienst** in der Christuskirche mit Verabschiedung des Superintendenten Dr. Thomas Koppehl in den Ruhestand
20. Mai. Sa. 09:00 Uhr Fensterstreichen im Kleinen Saal
19:00 Uhr Singstunde mit Vorstellung unserer Konfirmandin im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

21. Mai Exaudi

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Br. J. Weigel) und Kindergottesdienst (Koll. Eigene Gemeinde)

24. Mai. Mi. 19:00 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum

25. Mai. Do. 19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße

27. Mai. Sa. 09:00 Uhr Fensterstreichen im Kleinen Saal

19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

28. Mai PFINGSTEN

09:45 Uhr **Predigtversammlung mit anschl. Abendmahl** im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch) und Kindergottesdienst (Koll. Herrnhuter Missionshilfe)

29. Mai Pfingstmontag

09:45 Uhr **Ökumenischer Pfingstgottesdienst** vor dem Abendfrieden (Koll. EMMAUS)

03. Jun. Sa. 19:00 Uhr Singstunde (Schw. Chr. Pietsch)

04. Juni Trinitatis

09:45 Uhr **Predigtversammlung** im Großen Saal (Br. F. Waas) und Kindergottesdienst (Koll. Kirchensaal)

Aus Pfarramt und Ältestenrat

Ostern

Am Ostermorgen sind alle herzlich eingeladen zur Feier des Ostermorgens mit Beginn im Großen Saal und anschließendem Gang auf den Gottesacker mit dem Bläserchor.

Danach verkünden die Bläser die Osterbotschaft im Gelände von EMMAUS und freuen sich auf den heißen Kaffee beim anschließenden Frühstück.

Um 9:45 Uhr sind alle zum Osterfamiliengottesdienst im Großen Saal eingeladen.

Osterfrühstück

Um 7:45 Uhr sind alle Bläser, Gemeinde, Freunde und EMMAUS-Gemeinschaft in die Cafeteria zum fröhlichen Osterfrühstück eingeladen.

Dazu liegen vorher in der Kirche Listen aus. Die Anmeldungen helfen der Cafeteria, besser zu planen.

Wir hoffen sehr, die Kosten mit Spenden decken zu können, zur Orientierung rechnen wir mit 5 Euro pro Person.

Märtyrerausstellung

Ab dem 18. April ist im Großen Saal eine Märtyrerausstellung zu sehen. Dabei geht es um Menschen, die für ihren Glauben in der Nazi- und Stalinzeit ihr Leben verloren haben.

Täglich geöffnet 10:00-17:00 Uhr.

Pfarrer Dr. Stefan Reichel aus Bluno lädt am 25. April um 17:30 Uhr in den Großen Saal zu einer Einführung ein.

Besuch in Cottbus

Wir wollen gern die Verbindung zur Haltestelle Cottbus stärken, indem wir an einem Sonntag im Jahr als Gemeinde einen Ausflug nach Cottbus unternehmen.

Br. Gutsche hat neben seiner Tätigkeit in der Haltestelle eine Anstellung in der methodistischen Gemeinde. Daher werden wir am **23. April** um 10:00 Uhr in der Kreuzkirche am Bonnaskenplatz in Cottbus von Br. Ingo Gutsche erwartet.

Gemeinsam mit der Haltestellengemeinde werden wir den Gottesdienst zum Bläserchorjubiläum mitfeiern. Anschließend sind wir in die Haltestelle eingeladen, um Begegnungen mit den Geschwistern zu haben. Es werden rechtzeitig Listen für Mitfahrgelegenheiten ausliegen.

Gemeinrat am 4. Mai

Herzliche Einladung zum Gemeinrat am 4. Mai um 19:00 Uhr in den Gemeinraum. Die konkreten Themen werden in der Sitzung des Ältestenrates am 29.03. festgelegt.

Fenster streichen ab Mai

In den zwei letzten Jahren halfen viele Menschen fleißig und treu beim Fensterstreichen. Am Samstag, dem 13. Mai um 9:00 Uhr geht die Aktion weiter mit den restlichen Fenstern im Kleinen Saal und soll an weiteren Samstagen fortgesetzt werden.

Pfingstmontag

In diesem Jahr wird nach alter Tradition am Pfingstmontag der ökumenische Gottesdienst mit Bläserbegleitung vor dem Abendfrieden im Emmausgelände gefeiert. Lasst Euch herzlich zu dieser besonderen Versammlung einladen!

Rückblick Kirchenputz



Ältestenratsklausur

Akteure gesucht

Bei der Ältestenratsklausur im Februar beschäftigte uns die Öffnung unserer Kirche für tägliche Besucher. Leider wird Br. Nitschke dafür nicht mehr zur Verfügung stehen.

So wollen wir unsere Kirche täglich offenhalten, auch wenn niemand anwesend ist. Dabei müssen die Nebenräume verschlossen sein. Durch Schautafeln wollen wir die Gelegenheit geben, dass Besucher sich selbst über unsere Gemeinde informieren können. Wir stellen uns vor, dass sich eine **Arbeitsgruppe bildet, die informative Texte über unsere Gemeinde und auch über die weltweite Brüdergemeine** zusammenstellt. Ein erstes Treffen wird **am 11. Mai um 19:00 Uhr im Gemeinderaum** stattfinden.

Ein zweites Projekt, das schon länger im Gespräch ist, betrifft die **Finanzierung unseres Glockenstuhls**.

Der Beginn der Baumaßnahmen soll Juni 2024 sein. Momentan ist ein reichliches Fünftel der erforderlichen Gelder zusammengekommen. Deshalb sind nun **vielfältige Spenden – und Werbeaktionen** notwendig.

Einige Ideen, die bei der Ältestenratsklausur besprochen worden sind, sollen in einer zweiten **Arbeitsgruppe** entwickelt und geplant werden.

Wer sich dabei einbringen möchte, ist herzlich zu einem ersten Treffen **am 19. April um 19:00 Uhr in den Gemeinderaum** eingeladen.

Liebe Brüder und Schwestern,

gerne stelle ich mich als neue Kirchenrechnerin vor. Mein Name ist Viktoria Franke, ich bin 33 Jahre alt, evangelisch getauft und konfirmiert. In meiner Jugend war ich selbst in der Kirche meines Heimatortes in der Kinderkirche aktiv.



Ich lebe mit meinem Mann und unseren 3 Kindern im Alter von 3, 5 und 7 Jahren in Zodel (Neißeau). Ich freue mich über die Möglichkeit, in der Brüdergemeine mitzuwirken und den vielseitigen und auch herausfordernden Aufgabenbereich im Kirchenrechneramt angehen zu dürfen.

Studiert habe ich Betriebswirtschaftslehre an der Dualen Hochschule in Stuttgart und war vor meiner Elternzeit in einem kunststoffverarbeitenden Industrieunternehmen in der Personalabteilung in der Nähe von Hof tätig, wo wir auch bis 2021 gelebt haben.

Seit nun mehr als einem Jahr leben wir wieder in der Heimat meines Mannes. Privat sind wir sehr naturverbundene und aktive Menschen und verbringen viel Zeit mit der Familie.

Bei Fragen und Anregungen freue ich mich, Sie im Rahmen der Sprechzeiten (siehe Seite 15) vor Ort begrüßen zu dürfen. 

Viktoria Franke

Überregionale Einladungen

Schwesternseminar auf dem Herrnhag

„Die Kunst des Loslassens“ wird das Thema vom 18. - 21. Mai auf dem Herrnhag bei Büdingen sein. Alle Schwestern sind dazu herzlich eingeladen. Kosten: 100 EUR plus Fahrtkosten, Übernachtung im Nachbarhaus: plus 7,50 EUR. Anmeldung bis zum 18. April

Katharina Rühle, Elisabethenhain 19,
61118 Bad Vilbel, 0 61 01 – 98 44 577

katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de

Wochenende für Frauen

Unter dem Thema: „Meine Hoffnungsmeine Freude-mein Licht: Lass die Hoffnung siegen über die Angst, lass das Vertrauen siegen über die Ungewissheit und deine Liebe wird siegen über deine Zweifel!“ sind Frauen vom 26. - 29.05. nach Herrnhut ins Komensky eingeladen.

Anmeldung bis 28.04. im Komensky, Comeniusstraße 8, 02747 Herrnhut, info@komensky.de, 035873/33840

Kosten: 210 EUR (DZ)

Regionaler Chortag

Alle, die Freude am Singen haben, können dies tun beim regionalen brüderischen Chortag in **Herrnhut**. Eingeladen sind Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre Dresden, Kleinwelka, Niesky und Herrnhut.

Wer am 10. Juni gern mit dabei sein

möchte und sich noch nicht angemeldet hat, kann sich im Pfarramt oder gleich in Herrnhut melden.

Den Abschluss bildet eine konzertante Singstunde mit Chormusik um 19 Uhr.

Dabei gilt freier Eintritt, Kollekte erbeten.

Familienfestival

»Zurück in die Zukunft«

10. - 13. August auf dem Herrnhag

Es geht um das Mittun an einer Welt, in der die kommenden Generationen auch ein gutes Leben genießen können!

Kommt zum Herrnhag-Festival!

Zum Austauschen – Teilen – Feiern – Genießen

Anmeldung & weitere Informationen: familienfestival23(at)gmx.de

Männerchor WE

Vom 21. - 24. September findet das Männerchorwochenende bereits zum zehnten Mal auf dem Herrnhag statt.

Musikalische Leitung: Christiane Mebs, Neuwied, Alexander Rönsch, Herrnhut. Kosten: 85 EUR (ermäßig: 75 EUR, Zelter 60 EUR, Förderbeitrag 110 EUR)

Unterkunft in den Gästezimmern in Herrnhag (i.d.R. Mehrbettzimmer), Hotel / Pensionsplätze bei entsprechendem Aufpreis auf Anfrage möglich.

Anmeldung mit Angabe zur Stimmlage bis zum 23. Juli: Ev. Brüdergemeinde Rhein-Main, Mulanskystr. 21, 60487 Frankfurt, info@herrnhuter-in-hessen.de

Konfirmation



Ich bin Marie Meier, 14 Jahre alt und gehe in die 8. Klasse der Oberschule Niesky.

Ich habe noch drei jüngere Geschwister.

Meine Hobbys sind wandern (am Liebsten in den Schweizer Alpen), schwimmen (Rettungsschwimmen) und Fahrrad fahren.

Da ich sehr gerne singe, gehe ich auch gerne in die Singstunde. Ich freue mich sehr auf meine Konfirmation in Herrnhut.

In Herrnhut sind wir immer wieder mal, da meine Großeltern dort wohnen. ▲

Am 20. Mai stellt sich Marie in der Singstunde der Gemeinde vor. Herzliche Einladung.

Unsere Konfirmandin wird am 4. Juni in Herrnhut konfirmiert.

Heimgang:

Br. Wilfried Langer ist in Weißwasser am 01.02.2023 heimgegangen.

Besondere Geburtstage:

Antje Nevoigt	60 Jahre
Roswitha Bättermann	80 Jahre
Erhardt Schaffer	80 Jahre
Daniela Reche	50 Jahre
Alexander Gröschel	75 Jahre
Marlies Vollprecht	80 Jahre
Helga Westphal	70 Jahre
Viktor Plit	85 Jahre

Geburtstage der Kinder und Jugendlichen:

Deborah Kaubisch	13 Jahre
Lukas Meier	9 Jahre
Ruben Pätz	10 Jahre
Ida Bättermann	10 Jahre
Paula Lang	18 Jahre
Lisa Zavadil	8 Jahre

Folgende Geburtstage werden hier genannt: 1 – 20 Jahre, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und ab 90 jeder Geburtstag. Wer hier nicht genannt werden möchte, möge widersprechen.

Termine

- 11. - 16.04. **Urlaub** Schw. Pietsch, Vertretung Schw. Erdmute Frank (Dresden Tel.: 01724412306)
- 13. - 16.04. **Kindermusicalvorbereitung** und Aufführung in der Christuskirche
- 30.04. **MDR - Radiogottesdienst** aus der Katholischen Kirche Niesky
- 06.05. Workshop für Bläserchorleiter aus der Region im Kleinen Saal mit **Begleitung der Singstunde**
- 12. - 14.05. **Konfirmandentreffen** auf dem Herrnhag (Schw. Pietsch abwesend)
- 16.05. **Verabschiedung** des Superintendenten Dr. Thomas Koppehl in der Christuskirche
- 02. - 04.06. „**Combo-& Kreativwochenende**“ für Familien in Ebersdorf, Thema: „Gottes Schöpfung loben“ Info bei Familienpfarrerin Anne Schulze unter: familien(at)ebu.de

Kassenstunden Kirchenrechneramt

Am 04.04. und 02.05. -> 14:30 bis 16:00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Montag	19:00 Uhr
Gebet um Frieden (<i>Pfarrhaus</i>)	Montag	18:30 Uhr
Bläserchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Dienstag	19:00 Uhr
Kinderstunde (<i>Pfarrhaus</i>)	Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr
Junge Gemeinde (<i>Pfarrhaus</i>)	Donnerstag	19:00 Uhr
Brüderabend (Parkstr. 2)	letzter Donnerstag im Monat	

Pfarramt der Brüdergemeinde: Schw. Christine Pietsch, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky, Tel.: 03588 / 20 29 95 (Büro), Fax: 03588 / 20 48 32
pfarramt@bruedergemeine-niesky.de
c.pietsch@bruedergemeine-niesky.de

Kantorin: Kantorin Angela Volke; Tel.: 035828 / 72580 oder 01590 / 2484 259
kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

Kirchenrechneramt: Tel.: 03588 / 25 99 914 Viktoria Franke,
jeden **Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr** und **Mittwoch von 09:00 - 11:00 Uhr**
kirchenrechneramt@bruedergemeine-niesky.de

Gemeinbeiträge mit Vermerk „Gemeinbeitrag“ und Spenden auf das Konto der Brüdergemeinde Niesky; IBAN: DE64 3506 0190 1559 9510 10



**18. April bis 14. Mai 2023 in der Kirche
der Brüdergemeinde am Zinzendorfplatz**

geöffnet täglich von 10:00 - 17:00 Uhr

Gemeindebrief

Herausgeber: Pfarramt der Brüdergemeinde, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky

Verantwortlich i.S.d.P.: Christine Pietsch

Redaktion: Christine Pietsch, Dietmar Westphal, Marianne Tiede,
Andrea und Achim Schiewe

Abonnement: Spende mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf das Gemeindekonto
(siehe vorletzte Seite)

Email: gb@bruedergemeine-niesky.de

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. Mai 2023

Druckerei Thiersch, Niesky Auflage: 300 Stück